



## Das UN-Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte

Wie kommen wir weltweit zu ökologisch und sozial nachhaltigen Lieferketten?

In Deutschland wird gerade über die Ausgestaltung eines Lieferkettengesetzes verhandelt, während in Frankreich bereits seit 2017 ein Gesetz zur Regulierung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten in der Lieferkette existiert. Auch auf Ebene der Europäischen Union hat Justizkommissar Didier Reynders eine Gesetzesinitiative zur Regulierung menschenrechts- und umweltbezogener Sorgfaltspflichten von Unternehmen in ihren Lieferketten für das nächste Jahr angekündigt. Die sechste Verhandlungsrunde zum UN-Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte, das auch auf internationaler Ebene verbindliche Standards im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte setzen würde, fällt mitten in diese Zeit. Ein [zweiter überarbeiteter Vertragsentwurf](#) für das UN-Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte liegt seit August 2020 vor und wird vom 26. bis zum 30. Oktober 2020 im Menschenrechtsrat von einer zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe diskutiert werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir mit Expert\*innen aus der Rechtswissenschaft, Praxis und Politvertreter\*innen den aktuellen Entwurf für das Abkommen diskutieren und dabei einen Fokus auf das Zusammenspiel von Menschenrechts- und Umweltschutz legen.

### Ablauf digitales Fachgespräch am 20. Oktober von 10.00 - 13.00 Uhr

- 10.00 Uhr     **Karolin Seitz, Global Policy Forum**  
Begrüßung und Einführung
- 10.15 Uhr     **Prof. Dr. Markus Krajewski**  
*FAU Erlangen-Nürnberg*  
Juristische Einschätzung zum aktuellen Entwurf des UN-Abkommens für Wirtschaft und Menschenrechte
- 10.30 Uhr     Replik: **Prof. Dr. Anne Peters**  
*Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg*
- 10.40 Uhr     Replik: **Prof. Dr. Daniel Augenstein**  
*Tilburg University*
- 10.50 Uhr     Replik: **Dr. Roda Verheyen (tbc)**  
*Rechtsanwältin, Rechtsanwälte Günther*
- 11.00 Uhr-  
11.30 Uhr     Juristische Fachdiskussion

- 11.30 Uhr      Kaffeepause  
11.45 Uhr
- 11.45 Uhr      **Holger Dreiseitl, Auswärtiges Amt**  
Rolle der Bundesregierung bei den Verhandlungen eines UN-Abkommens für  
Wirtschaft und Menschenrechte
- 12.00 Uhr      **Angela Kariuki, UNEP**  
Wirtschaft und umweltbezogene Menschenrechte - eine UNEP-Perspektive  
(auf Englisch)
- 12.15 Uhr      Politische Fachdiskussion (auf Englisch)
- 12.45 Uhr      **Lia Polotzek, BUND**  
Zusammenfassung und Ausblick
- 13.00 Uhr      Ende

Wir bitten um Anmeldung bei [lia.polotzek@bund.net](mailto:lia.polotzek@bund.net) bis zum **19. Oktober 2020**. Sie erhalten anschließend die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz.